

Medizinische Versorgung auf dem Dach der Welt – Gesundheitsposten Tsum Valley, Nepal

Helfen mit Herz und Hand-Projekt 2013 – 2016. Von Sabine Klotz, Obfrau Chay Ya Austria



Im Gegensatz zur Schönheit des Tsum-Tals steht der mangelhafte Zugang der lokalen Bevölkerung zu medizinischer Versorgung – seit jeher war es unser Traum, eine nachhaltige medizinische Grundversorgung für die Bevölkerung des Tsum Tals zu schaffen. Dank der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs und dem Land Vorarlberg konnten wir im Herbst 2014 mit dem Bau eines kleinen Gesundheitspostens auf 3.200 Höhenmetern beginnen.

Die Verantwortung dafür trug das lokale Komitee aller 13 Dörfer. Das Konzept des Gesundheitspostens wurde von uns gemeinsam entworfen, und jede Familie arbeitete eine bestimmte Tagesanzahl an „ihrem“ Gesundheitsposten mit. 2016 wurde das Gebäude trotz Verzögerungen aufgrund des schweren Erdbebens 2015 feierlich eingeweiht.

Nach Fertigstellung der Gesundheitsstation war es den Frauen das erste Mal möglich, Kinder in

einer sauberen und hygienischen Umgebung (anstatt im Kuhstall) zu bekommen – die Mutter-Kind-Sterberate ist seither drastisch gesunken!

Der Gesundheitsposten und das Geburtzentrum bestehen aus sechs Räumen für die Behandlung der Patient*innen, je eines Krankenzimmers für Männer / Frauen, einer Apotheke, einer Entbindungsstation, einem Personalraum und einer Küche sowie Toiletten. Es gibt eine kontinuierliche Stromver-

sorgung für die Bereitstellung von Gesundheitsdiensten während der Nacht, und im Falle eines Stromausfalls wird die Versorgung durch Solarenergie unterstützt. In der Einrichtung werden vorgeburtliche Betreuung, Geburtshilfe und Betreuung nach der Geburt angeboten, was zu einer Senkung der Mutter-Kind-Sterberate in diesen entlegenen Regionen beiträgt. Darüber hinaus bietet der Gesundheitsposten Dienstleistungen zur Familienplanung, Beratung sowie Schulungen

für die Bevölkerung kostenlos.

Ein aus dem Tsum Tal stammendes Mädchen wurde nach ihrer dreijährigen Ausbildung zur medizinischen Assistentin im Lar Gesundheitsposten unter die Obhut einer erfahrenen Krankenschwester und Hebamme genommen, dasselbe Mädchen hat im Sommer 2019 den Betrieb und das Einschulen der neuen Regierungs-Krankenschwester übernommen.

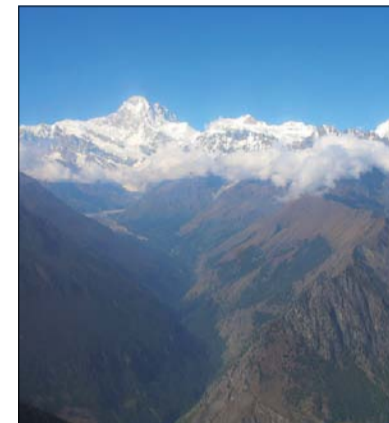
Seit 2019 stützt die nepalesische Regierung nämlich den allerersten Geburten- und Gesundheitsposten von Chay Ya Austria im Tsum Valley mit Personal aus. Sie übernehmen außerdem alle weiteren Folgekosten wie Medikamente und Gehälter. So sieht nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit aus.



HELFFEN MIT HERZ UND HAND

in Bereichen Gesundheit und Hygiene an und natürlich medizinische Erstversorgung, Wundversorgung etc. Alle Dienstleistungen, einschließlich der Medikamente sind

Mehr Infos findest du unter chay-ya.org



HHH Costa Rica – Zukunft(s)pflanzen

Das HHH-Projekt 2020 – 22. Von Team HHH Costa Rica

Auch wenn aufgrund der Covid-19 Situation die Welt eher stillsteht, gibt es noch genug zu tun, um einen Beitrag für den Naturschutz zu leisten und der Erderwärmung entgegen zu wirken.

Ganz nach unserem Schwerpunkt „Einfaches und naturverbundenes Leben“ wollen wir mit diesem HHH Projekt unseren Beitrag zu aktivem Umweltschutz leisten.

Deshalb wird das Toolkit unseren Pfadis helfen, die Zusammenhänge in der Natur zu verstehen, eine Verbundenheit mit der Natur zu entwickeln, sowie sich mit den Nachhaltigkeitszielen der UN zu beschäftigen und eine Möglichkeit bieten, viel Neues über Costa Rica zu lernen.

Momentan hat Costa Rica noch strikte Corona-Regeln. Die Ländergrenzen sind geschlossen, nur geringer Luftverkehr ist möglich. Das bedeutet auch für uns, dass wir darauf angewiesen sind, je nach Lage auch einmal länger auf die Produkte unseres Kooperationspartners, der Tropenstation La Gamba, zu warten.

Spezielle Zeiten fordern aber auch unsere Ideenschmiede, und wir haben uns überlegt, wie wir den Gruppen trotzdem auch die Produkte zur Verfügung stellen können, die wir bereits erhalten haben. In einem Online-Shop werdet ihr die vielen tollen Goodies bestellen können. Es gibt eine Auswahl an verschiedenen Salzen, wie Oreganosalz, Chilisalze aus unterschiedlichen Chiliarten, Curry, Hibiskustee, reinen Kakao zum Überreiben, Kurkuma und Öl.

Das bedeutet, dass ihr heuer zu Weihnachten hoffentlich schon die ersten Gerichte mit den HHH-Produkten zaubern werden könnt.

Nähere Infos dazu findet ihr auf der ppoe.at HHH Costa Rica.

Unsere Unterstützung und was getan wird

Wir werden mit unseren Spenden die Finca Eduardo wiederbewalden. Diese wurde von der Tropenstation im Februar gekauft, und es wurde

bereits begonnen, Bäume zu pflanzen. Etwa 2.500 Setzlinge werden auf der Finca Modelo produziert, bestehend aus ca. sechzig verschiedenen Arten. Wichtig hierbei ist, dass es keine klassische Wiederaufforstung ist – Bäume an sich machen noch keinen

Dschungel. Stattdessen wird versucht, das ursprüngliche Ökosystem zu rekonstruieren. Das ist eine komplexe Herausforderung. Rund 600 verschiedene Spezies sind im Gebiet rund um den Golfo Dulce heimisch, etwa hundert davon werden von den Botaniker*innen für ihre Pflanzungen genutzt. Welche Arten auf einer bestimmten Fläche zum Einsatz kommen, hängt von den lokalen Bedingungen ab. Dabei werden entscheidende Faktoren wie pH-Wert, Struktur und Zusammensetzung des Bodens und die Sonneneinstrahlung untersucht. Leider wurden viele Plantagen mit Glyphosat totgespritzt – gerade dann üblich, wenn Ölpalmen zu hoch wurden. Diese Pflanzen sterben dann ab. Aber auch diese Plantagen werden mit viel Liebe wiederbewaldet.



Weltweit für Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit wird auch bei den Weltverbänden sehr großgeschrieben. Von Elisabeth Greimel und Johannes Ziegler

WAGGGS (World Association of Girl Guides and Girl Scouts) hat zum Thema Nachhaltigkeit gleich mehrere Initiativen, wo in alle Richtungen und zu diversen Themenschwerpunkten mit den Sustainable Development Goals (kurz SDG) gearbeitet wird. Während des Helen Storrow-Seminars, eines der wichtigsten Leadership Seminare von WAGGGS, wurden Themen wie Nachhaltigkeit und fairer Zugang zur Bildung diskutiert.

Viele dieser Themen haben bei WAGGGS einen besonderen Stellenwert durch den Fokus auf die Gleichberechtigung und den Schutz von Mädchen und jungen Frauen. Hierbei ist die Initiative „Stop the Violence“ besonders aktiv.

Aber nicht nur WAGGGS engagiert sich für Nachhaltigkeit auf



ein Blick in die nahe Vergangenheit geworfen werden.

Am 1. Jänner trat eine von den Vereinten Nationen geplante Zielsetzung in Kraft, die alle Nationen bis 2030 verpflichtet, an einer nachhaltigen Entwicklung für alle zusammenarbeiten. Dafür wurden 17 Schwerpunkte gesetzt, die von „Armut beenden“, über „Nachhal-



SDG ins Leben. Ziel des Programms ist, dass sich möglichst viele junge Pfadfinder*innen dem gemeinsamen Ziel verschreiben und ihren Beitrag zur Umsetzung dieser Agenda leisten. Dies geschieht teilweise durch WOSM-spezifische Initiativen oder in enger Zusammenarbeit mit anderen NGO, wie zum Beispiel dem WWF.

Den Mitgliederorganisationen werden Schulungen, Seminare, sowie zusätzliche Ressourcen angeboten, um sich aktiv daran beteiligen zu können. Für jede*n einzelne*n Pfadi gibt es ein Online-Portal mit Informationen und Ressourcen, um sich direkt im lokalen Umfeld engagieren zu können. Für alle,

Was ist das und wie kann ich mitmachen?

Ganz einfach: Jede*r kann bei internationalen Initiativen mitmachen, Informationen zu neuen Themen bekommen und gleichzeitig SDG weiter in unsere Gesellschaft bringen! Unter waggs.org und unter sdgs.scout.org findest du alle Informationen zu weltweiten Aktionen.

Weltweite. Auch WOSM (World Organisation of the Scout Movement) hat mit Scouts for SDG eine weltweite Plattform geschaffen, um unseren Planeten für alle ein Stück besser zu gestalten.

Doch bevor es sich auf Pfadfinderebene herunterbrechen lässt, muss



tige und moderne Energie für alle“ bis hin zu „Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen“ reicht.

2017 beschlossen dann 1.500 Pfadfinder und Pfadfinderinnen aus 169 Ländern, dass sie diese Ziele gerne selbst mitverfolgen möchten und riefen somit die Scouts for

die auf der Suche nach Inspiration sind, empfiehlt sich, die Webseiten zu besuchen und Geschichten von anderen Pfadfinder*innen weltweit zu lesen.

Hier ist für jede Pfadfinderin und jeden Pfadfinder eine großartige Challenge dabei.